



Qualitätsbericht 2022

**Konstanz im Januar 2023,
Dr. Annette Gomolla**

Im Jahr 2022 konnte das eingeführte QM System weiterhin problemlos umgesetzt werden.

I. Struktur- und Leistungsdaten

Das IPTh hat sich im Jahr 2022 in gewohnten Arbeitsstrukturen und –inhalten bewegt: Weiterbildungen nahmen einen Hauptteil der Arbeitstätigkeit ein, hinzu kam die Organisation von deutschlandweiten Fortbildungsangeboten sowie die Kooperation mit dem Forschungszentrum GREATgUG und das Engagement im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V. Das Jahr war geprägt durch Pandemie-Bedingungen, konnte unter diesen Bedingungen jedoch positiv aufrecht erhalten werden.

Kontakt

Geschäftssitz Konstanz,
Bruder Klaus Straße 8,
78467 Konstanz,
Tel. 07531-3620491
E-Mail info@ipth.de
www.ipth.de

Geschäftsführung

Dr. Annette Gomolla (Diplom Psychologin & M.A. Erwachsenenbildung) und als Mitarbeiter Dirk Bokalawsky (M.A. Gesundheitsmanagement)

Vertrieb

Nancy Bernhard

Kundenbetreuung und pädagogische Mitarbeiterin

Victoria Zirpel

Marketing & Social Media

unbesetzt & Nina Klein



Standorte

Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Hauptteil der Bildungsangebote am Hauptsitz am Bodensee (Worblingen) durchgeführt, weitere Kursorte waren Weißenburg in Bayern und Welver (NRW). Ein erster Kurs Reittherapie startete in Altlandsberg bei Berlin. Die dort durchgeführten Angebote wurden ebenfalls vom Geschäftssitz Konstanz aus organisiert und verwaltet und in Kooperation mit ortsansässigen Fachkräften unter Anmietung der Infrastruktur umgesetzt.

Der Hauptveranstaltungsort in Worblingen (Therapiehof Hegau), nahe dem Geschäftssitz Konstanz, wurde weiterhin betrieben.

Am Geschäftssitz Konstanz wurden alle Kundenanfragen bearbeitet. Hierbei war das Büro von Montag bis Donnerstag von 9:00 – 15:00 besetzt, so dass alle telefonischen und elektronischen Anfragen in der Regel innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden konnten.

Kursprogramm

Im Bereich **Weiterbildungen** wurden am IPTTh in 2022 umgesetzt: Reittherapie, Reitpädagogik und Pferdegestützte Psychotherapie.

Das E-Learning als Selbststudium in der Grund- und Aufbaustufe wurde weiterhin eingesetzt. Das Prüfungsverfahren über Online-Prüfungen hat sich bewährt und wird von den Teilnehmer*innen gut angenommen.

Die Konzeptionen zu allen Weiterbildungen konnten weiterhin direkt online von der IPTTh-Seite heruntergeladen werden oder wurde auf Anfrage versendet.

Es begannen im Jahr 2022 um die 70 Personen neu mit einer Weiterbildung, zudem wurden etwa ebenso viele Personen in Schulungen betreut, die im vergangenen Jahr begonnen hatten. Die Grundstufe für die Reittherapie, Reitpädagogik hat zu acht Terminen im Jahr begonnen, viermal in Worblingen, einmal in Weißenburg, zweimal in Welver und einmal in Altlandsberg. In Worblingen

starteten zwei Lehrgänge Pferdegestützte Psychotherapie.

Als **Fachfortbildungen** starteten in 2022 eine Gruppe Traumapädagogik und ADHS.

Es nahmen im Jahr 2022 ca. 60 Personen an durchgeführten 7 Seminaren teil. Viele Präsenzseminare wurden aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt, besser nachgefragt waren webinare und E-Learning-Schulungen.

Weitere Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Das Customer Relation System „weclapp“ wurden weiterhin genutzt für ein hochwertiges Kundenmanagement.

Neben der Organisation und Abwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden weiterhin umgesetzt: Öffentlichkeitsarbeit über Facebook sowie Newsletter. Das Newslettersystem „Mailchimp“ wurde genutzt und es wurden vier Newsletter über das Jahr hinweg verschickt.

Ausstattung

An den Räumlichkeiten und der infrastrukturellen Umsetzung blieb an allen Kursorten die bisherigen Bedingungen bestehen.

Pferde und andere Tiere

Es konnte neue Pferde vom Hof in einzelne Einheiten eingesetzt werden und auch die Esel und Ziegen wurden regelmäßig mit in den Unterricht einbezogen.

Lehrpersonen/Dozenten

Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden wie im Jahr zuvor umgesetzt. Das IPTTh führt weiterhin eine Dozentenkartei, in der die Qualifikationen und Themenschwerpunkte aufgeführt sind. Alle Dozenten waren gleichbleibend aus den vergangenen Jahren, was sehr erfreulich ist.



II. Qualitätssicherung

Weiterbildungsleitung/ Didaktische Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin und M.A. Erwachsenenbildung langjährige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikationen als Trauma- und Hypnosetherapeutin, Reithérapeutin in eigener Praxis, Geschäftsführerin des Forschungszentrums GREAT (German-Research-Center for Equine Assisted Therapy), Berittführerin (FN), mehrjährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Polizei (Villingen Schwenningen) und an der Universität Konstanz (Fachbereich Sportwissenschaft).

Beratung von Neukunden und Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren wurden Anfragen innerhalb von 48 Stunden telefonisch oder digital durch die feste Mitarbeiterin im Geschäftssitz Konstanz beantwortet. Es wurden im Schwerpunkt Neuanfragen bezüglich der Weiterbildungen bearbeitet, hinzu kamen Anfragen zu den Fortbildungen, allgemeine Fragen zum Bereich der Pferdegestützten Therapie, Nachfragen von Einzelpersonen, Institutionen und Leistungsträgern. Lizenzierungen der Absolventen wurden weiterhin vorgenommen.

Betreuung von Teilnehmern im Qualitätskreislauf

Die Begleitung der Teilnehmer innerhalb der Weiterbildung folgte weiterhin unserem Qualitätskreislauf angebunden an jede einzelne Präsenzveranstaltungen. Mittlerweile läuft eine Befragung der TeilnehmerInnen direkt an den Standorten als Rückmeldung für die DozentInnen und Standortteilung sowie eine digitale online-Befragung nach dem Kursblock. Die E-Learning Plattform Moodle hat sich mit

den Angeboten begleitend zur Weiterbildung weiterhin bewährt. Die Kursteilnehmer geben weiterhin positive Rückmeldungen zu Umfang und Inhalten des E-Learning. Die Betreuung der Kunden bezüglich ihrer Anliegen zu der Weiterbildung, der Begutachtung ihrer Abschlussarbeiten und Prüfungen sowie die Betreuung im E-Learning wurde von der festangestellten Mitarbeiterin umgesetzt.

Qualitätssicherung während der Weiterbildungen

Die Qualitätssicherung erfolgte wie in den Jahren zuvor und hat sich weiterhin bestätigt. Es wird an dieser Stelle nicht erneut dargestellt und kann im Qualitätsbericht aus 2013 nachgelesen werden.

Evaluationen der Fort- und Weiterbildungen

Alle Fort- und Weiterbildungen am IPTh wurden stetig evaluiert. Im Jahr 2022 kann wieder auf sehr gute Ergebnisse zurückgeblückt werden.

Bei den **Weiterbildungen** konnten insgesamt 241 Evaluationsbögen aus Präsenzveranstaltungen ausgewertet werden. Die Evaluationen wurden über die Plattform q-set online erhoben im Nachfeld der Veranstaltung.



Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von 1= *trifft voll zu*, 2 = *trifft eher zu*, 3 = *trifft weniger zu*, 4 = *trifft nicht zu*. Es wird als Ergebnis der Prozentsatz angegeben, der mit einer eins, also „voll zutreffend“ die Frage beantwortet hat. Keine der gestellten Fragen wurden von einer/m Teilnehmer/in mit einer 4 bewertet.

Es ergaben sich folgende Mittelwerte:

1) Ausreichende Vermittlung theoretischer Kenntnisse	84% geben „trifft voll zu“ an
2) Ausreichende Vermittlung praktischer Kenntnisse	68% geben „trifft voll zu“ an
3) Anregungen für die eigene praktische Tätigkeit	74% geben „trifft voll zu“ an
4) Wissen konnte aktualisiert und Neues gelernt werden	86% geben „trifft voll zu“ an
5) Dozenten gestalten interessanten Unterricht	82% geben „trifft voll zu“ an
6) Dozenten sind fachlich kompetent	76% geben „trifft voll zu“ an
7) Es gab Zeit für individuellen Austausch	89% geben „trifft voll zu“ an
8) gute Arbeitsatmosphäre	89% geben „trifft voll zu“ an
9) Eingehen auf individuelle Fragen	91% geben „trifft voll zu“ an
10) gute Organisation	79% geben „trifft voll zu“ an
11) Zeitrahmen wird eingehalten	80% geben „trifft voll zu“ an
12) insgesamt positive Bewertung	88% geben „trifft voll zu“ an

Ebenso wurden alle **Fortbildungen**, die vom IPTTh nicht direkt abgehalten, sondern vermittelt wurden, evaluiert. Die Aufforderung zur online-Evaluation wird immer nach dem Seminar an die TeilnehmerInnen per E-Mail verschickt. 35 Evaluationsbögen konnten aus 2022 ausgewertet werden.

Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von 1= *trifft voll zu*, 2 = *trifft eher zu*, 3 = *trifft weniger zu*, 4 = *trifft nicht zu*. Es werden die Prozentzahlen angegeben, wieviele Personen die Frage mit einer eins, also „voll zutreffend“ bewertet haben.

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	70% geben „trifft voll zu“ an
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	74% geben „trifft voll zu“ an
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	88% geben „trifft voll zu“ an
4. Dozentin war fachlich kompetent	97% geben „trifft voll zu“ an
5. Arbeitsatmosphäre	82% geben „trifft voll zu“ an
6. Eingehen auf individuelle Fragen	90% geben „trifft voll zu“ an
7. Organisation durch die Seminarleitung	82% geben „trifft voll zu“ an
8. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	88% geben „trifft voll zu“ an
9. Gesamtbewertung der Fortbildung als sehr gut	85% geben „trifft voll zu“ an



Betreuung von Absolventen

Auch die Betreuung der Absolventen war in 2022 gleichbleibend hoch. Das IPTH ist gewillt, auch im Nachfeld einen guten Kontakt zu den Absolventen aufrecht zu erhalten, ihnen aktuelle Informationen über Facebook sowie Newsletter bezüglich des IPTH, aber auch dem gesamten Feld der pferdegestützten Interventionen zur Verfügung zu stellen ebenso wie Stellenanzeigen und Möglichkeiten der Vernetzung. Auch individuelle Anfragen wurden zeitnah bearbeitet und Hilfestellung gegeben. Weiterhin unterstützt das IPTH sehr stark die Arbeit des Berufsverbandes PI, welcher sich um die Anliegen von Reittherapeuten und –pädagoginnen in Deutschland (und der Schweiz) kümmert.

Sicherung der Qualität der Absolventen durch Qualitätsrichtlinien und Lizenzierung

Die Qualitätsstandards des IPTH wurden an die Teilnehmer vermittelt. Das IPTH war weiterhin Mitglied im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V. und arbeitet als durch den Berufsverband PI geprüfter Bildungsanbieter. Das Curriculum zur Trauma-Fachfortbildung wurde weiterhin von der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT e.V.) akzeptiert.